



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

CCCLXIX. Simon Koch, Capellan des Markgrafen, stellt vor dem Commissar des geistlichen Gerichts im Balsamlande eine Vollmacht aus, am 20. Mai 1473.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

CCCLXVII. Das Capitel leihet von dem Domherrn Johann Mankopf eine Geldsumme um den Kreuzgang am Dome auszubessern, am 4. Februar 1473.

Wy Nicolaus godstich praueft, Jacobus Iambrecht Scholasticus, Symon Rosenwinkel, Casperus buckholte, Dompheren vnde Capittel der kerken sancti nicolai to Stendal, Bekennen — dat wy — to eyneme rechten wedderkope vorkofft hebben — deme werdigen heren Ern Johann mankoppe, vnsem Concanonico, vnde dem dy duffen breff hefft mit synem guden willen viff gude Rinsche gulden Jarliker renthe vnde tynnze, dy wy alle Jar willen, schullen vnde lauen von vnsem Capittelhuse uth vnser redeften guderen dem fuluigen Ern Johann offte dy duffen breff hefft mit synen guden willen, to geuen vnde to betalen: vor welkor viff Rinsche gulden Jarliker Renthe de fuluè Ern Johann mankopp wol to danke vnde toe noghe vns gegenen vnde bereydet hefft hundert rinsche gulden yn eyner sumen, de wy denne to deme buwte vnser krutzganges vnde to nutte vnser gnanten kerken to Stendal gelecht hebben vnde dar to gekomen synt. — Gegeuen — na cristi vnser heren gebort Dufent virhundert darna Im dre vnde Souentigsten Jare, Am Donredage na vnser leuen frowen lichtmissen daghe.

CCCLXVIII. Churfürst Albrecht gestattet denen von Alvensleben zu Calbe die Verpfändung von Besitzungen zu Garlipp an das Domstift Stendal, am 23. Februar 1473.

Wy Albrecht, von gots gnadenn Marggrauē to Brandenburg, des hiligen Romischen Ricks Ertzcamerer vnd Churfürste etc. Bekennen —, dat wie vnser Reden vnd liuen getruuen er Buffen Ritter Ludeloff vnd Geuert gebrudern von Aluenzleue to Calue, vmb erer vlitigen bede willen gegonnet vnd erlouet hebben, dat sie dem prouest deken vnd Capitel funte Niclavs kercken to Stendal sofz Stücke geldes Im dorppe Garlippe, de de Byfz wede to Gardelege gehatt hebben, vor virhundert rinsche gulden vp einen rechten widerkope verkopen vnd verfetenn mogen — doch dat die gnanten von Aluenzleue ader ere eruen sodan sofz Stücke geldes weder afkopen vnd losen scholen, so sie dat ersten vermogen. To vrkunt mit vnsem anhangenden Insigel versigelt vnd geuen to Coln an der Sprew, am abent Mathie des hiligen Apostolen, Na cristi geburt virteinhundert darna Im dry vnd Souentigsten Jarem.

R. Episcopus Lubucensis Cancell.

CCCLXIX. Simon Koch, Capellan des Markgrafen, stellt vor dem Commissar des geistlichen Gerichts im Balsamlande eine Vollmacht aus, am 20. Mai 1473.

In nomine domini Amen. Anno a natiuitate Eiusdem millesimo quadringentesimo Septuagesimo tercio, Indictione — Sexta, die vero iouis, vigesima mensis maji, hora terciarum uel quasi — Coram venerabili viro domino Tilemanno Repwynder, Commissario iudicis ordinarii Banni Terre balsami In ecclesia halberstadeni, in mei Notarii publici Testiumque infracriptorum ad hoc vocatorum specialiter ac rogatorum presentia personaliter constitutus honorabilis vir dominus Symon Koch, Illustris principis Johannis marchionis Brandenburgensis ac Borchgrauii nuremburgensis etc.

Capellanus, — fecit — Suos veros — procuratores — honorabiles dominos Joachim beuer presentem et onus procuracionis hujusmodi in se sponte fuscipientem ac nicolaum papen absentem tamquam presentem, Canonicos In arneborch, halberstadenfis diocesis ad ipsius constituentis nomine et pro ipso cujuscumque seu quorumcumque beneficiorum ecclesiastici siue ecclesiasticorum cum cura uel sine cura, Eciam si canonicatus, prebenda, dignitas uel personatus existat siue existant, vacantis seu in futurum vacaturi, ipsi constituenti virtute permutationis seu alioquocunque modo competentis seu competencium, vbicumque a quibuscumque personis possessionem petendum ac acceptandum, laudabiliter eciam per se uel alios ydoneos gubernandum et gubernari faciendum, fructus quoque, redditus et prouentus ejusdem seu eorundem petendum exigendum et recipendum etc.

Et ego michael werner, clericus Colonjensis diocesis publicus Imperiali auctoritate notarius etc.

CCCLXX. Revers wegen eines von dem Vicar Johann Bruncke mit Beihülfe Herrman Bantz kows gestifteten Altars in der Kirche Unser Lieben Frauen zu Stendal, am 21. Mai 1473.

Wy Nicolaus Godftich Praeest, petrus Cirow deken vnnnd Capittel der kerckenn sancti Nicolai to Stendall vnd wy Borgermeister vnnnd Radmanne darfulues Bekennen — Dat de Erhaffige Ern Johann Bruncke seliger vicarius do he leuede In vnnser leuen fruwen kerckenn darfuluest to Stendall, durch sine Testamentarien vnnnd Salbrudern von sunderliker andacht leue vnnnd begerunge, de he tho vnser leuen fruwen kerken gedragen heft, sfo he ock in sinem Testamente heft bestellet mit medehulpe vnnnd fullenbringe des Erhaffigen hern hermen Bantzkowen, de dar ock sine almiffen to gegeuen heft, gestichtet, gebuwet, fundert vnnnd wigen lathenn heft eyn altar in de ere der leuen hilgenn Clementis vnnnd cecilie In vnnser leuen fruwen kerken obgenant vnnnd hebben datfulue altar bewedemet begiftigeth vnnnd Dotireth mit den Tinsen pechten vnnnd renthen Hir nageschreuen. To dem Ersten mit Seuen marken Stendalfeher weringe Jarliker renthe, gekofft In deme dorpe Butzft vor Twehundert vnnnd Twyntich Rynsche gulden vnnnd Seuenteyn mark Stendalfeher weringe tho eynem wedder koppe. Item myt teyn Rynschen gulden Jarliker renthe, ock gekofft vp eynen wedderkop von hans Redekin to Tangermunde vor Twehundert Rinsche gulden. Item mith eynem wispell Roggen vnnnd garften Jarliker renthe In dem dorpe Polkow, ock up eynen wedderkop gekofft vor Sestien marck stendalfeher weringe, als dat de briffe darauer gegeuen foider vthwifen. To dem fuluen altar heft ock de erbenomde Ern hermen bantzkow eynen Kelck, missebuck, ornath, pacificale vnnnd ander gerede, sfo sick darto wol vogeth, gegeuen: vnnnd wy praest deken vnnnd Capittel vnnnd Radmanne to Stendall obgenant hebben vmme sunderliker bede vnnnd gunst to gestadet vnnnd gefulbordet den Testamentarien Ern Johann bruncken erbenomde de erste presentacie to dem altare tho donde. Wan de also gescheyn ist vnnnd wan den de Ergnante Ern hermen bantzkow, nu tor tidt besitter des gnanten altares, von dodes haluen affegan ys, Szo schullen de vorstender effte godeshuslude der kercken sancti Nicolai erbenompt, de tor tidt syn werden, dem deken offte In sinem affwesende dem Capittel to dem gnanten altar presentiren eynen clericum effte geistliken persone, den En de Erfamen Benedictus Calue edder hinrick Buckholte, Borger to Stendall, benomen, keyfen vnd dartho deputirenn werdenn vnnnd nymant anders, denfuluen ock de erbenomde deken offte In synem affwesende dat gnante Capittel Instituern vnd die possessien daruon also wontlik ys sunder weigerunge geuen schullen, noch dem wy dem gnanten Benedictus Caluen vnnnd hinrick buck-